

Höllengilde Unterlunkhofen

Protokoll	Ordentliche Tagsatzung	
Datum	09.04.15	
Beginn	19.00 h	
Ort	Restaurant Huserhof	
Traktanden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung / Wahl Stimmenzähler 2. Protokoll der letzten Tagsatzung vom 17.04.14 3. Rückblick des Höllenmeisters 4. Jahresrechnung 2014 5. Wahlen 6. Aktivitäten 2015 7. Gildenausflug / Gildenfrass 8. Verschiedenes 	
Anwesend	14 Gilderiche + Ehrengilderich Bernhard Bürgisser	
Abwesend	Entschuldigt haben sich Rösti Bernhard und die Ehrengilderiche Koch Gusti und Stöckli Godi	
Schluss	22.18 h	

Schon vor 18.30 Uhr sitzen bereits zwei Gilderiche genüsslich vor einer „Fleischplatte“ und einer Flasche Weisswein in der Gartenwirtschaft im Restaurant Huserhof. Die beiden müssen nicht namentlich erwähnt werden, da wir sie des Öfteren in dieser Situation antreffen. Ab 18.40 Uhr trudeln dann die anderen Gilderiche wohlgelaunt ein und steuern bei schönstem Frühlingswetter direkt in die Gartenwirtschaft. Dort wird in der Abendsonne der erste Brand gelöscht und schon heftig diskutiert. Um 19.00 Uhr läutet der Höllenmeister Kaspar die wieder vorhandene Gildenglocke. Nach genauer Bestandeskontrolle stellt er fest, dass 13 Gilderiche und der Ehrengilderich Bernhard anwesend sind. Thomas sitzt noch im Flugzeug und kommt später. Bernhard Rösti hat sich entschuldigt. Alle fühlen sich wohl in der Gartenwirtschaft und es werden laufend Getränke bestellt. Die anstehende Tagsatzung scheint kein Schwein zu interessieren. Um 19.15 Uhr fordert der Höllenmeister nach mehreren vom Fussvolk ignorierten Aufrufen nun ultimativ das Dislozieren ins Restaurant, weil dort das Essen warte. Dort werden weitere Getränke, der Salat und später das traditionelle Cordon bleu mit Pommes frites und Spätzli aufgefahren. Nun kehrt verhaltene Ruhe ein im Lokal. Das Essen wird mit Genugtuung und Heisshunger verzehrt.

1. Begrüssung / Wahl des Stimmenzählers

Um 20.25 eröffnet der Höllenmeister Kaspar den geschäftlichen Teil der 26. Tagsatzung und begrüsst die nun satten Gilderiche. Noch schläft niemand in der Runde. Speziell begrüsst wird der anwesende Ehrengilderich. Als Stimmenzähler verknurrt der Vorsitzende den Bauchef Adi Rütimann, der sich murrend in das Unausweichliche schickt. Anwesend sind 15 Stimmberechtigte, absolutes Mehr somit 8.

2. Protokoll

Der Schreibmeister verliest das Protokoll der letzten Tagsatzung vom 17.04.14, welches kommentarlos genehmigt wird.

3. Rückblick des Höllenmeisters

In seinem Jahresrückblick stellt der Höllenmeister erfreut fest, dass die Höllengilde wie immer funktionierte. Gekonnt und ebenso erfrischend schildert er die Aktivitäten der Höllengilde im vergangenen Jahr wie „Tag der offenen Tür“ in der ARA Kelleramt mit dem prall gefüllten Trinkgeld-Schweinchen, Papiersammlung, Hochzeit André, 1. Aug.-Feuer, Stöckli-Fest, Geburt von Erik, Dorffest, Gildenausflug ins Schieferbergwerk Elm mit Nachtessen auf dem Zugersee, Landsgemeinde im Restaurant Schindeli mit Auswahl des Fasnachts Sujets, Weihnachtsbeleuchtung im Dorf montieren, Christbaumverbrennen, Fasnacht 15 mit dem Motto „De Wurm isch drin“, Schüürball, usw. Abschliessend dankt er den Gilderichen für ihren spontanen und tollen Einsatz. Speziellen Dank schüttet er über Bruno Huber für das Gastrecht in der Maschinenhalle und über Othmar Schürmann für die stets zuverlässige und perfekte Gastronomie, die mit viel Arbeit vor und nach der „Schlacht“ verbunden ist. Der Rückblick wird laut Aussage des Stimmzählers mehr als einstimmig gutgeheissen.

Nachtrag: Während den oben erwähnten Ausführungen des Höllenmeisters hat sich Gilderich Armin künstlerisch betätigt. Er hat mit seinem Kugelschreiber undefinierbare Striche und Zeichen auf das Tischtuch gekritzelt. Darauf angesprochen meint er lakonisch, er mache das immer bei Papiertischtüchern. Nicht minder erstaunt war er als ihm eröffnet wurde, dass es sich hier um ein Stofftisch Tuch handle. Diskret deckte er dann sein „Kunstwerk“ mit seiner Wegwerfserviette ab. Anmerkung der Redaktion: Denken war schon immer die schwerste Arbeit!

4. Jahresrechnung 2014

Der Säckelmeister René präsentiert die Jahresrechnung unter dem Motto: „Wieso es so ist wie es ist“. Er verliest alle Positionen im Kassenbuch einzeln, also alle Einnahmen und Ausgaben. Die Gilderiche hören teils interessiert, teils teilnahmslos zu. Bei der Vermietung der Pferde wurden unterschiedliche Beträge eingenommen. Einige Gilderiche motzen, dass bei weiblichen Mietern weniger eingenommen wurde. Sie argwöhnen, dass vermutlich Sex im Spiel war. Konkretes konnte nicht ermittelt werden.

Die Jahresrechnung 14 startet mit einem Vermögensstand von 2'545.70 Fr. und endet mit einem solchen von 5'688.40 Fr. woraus ein Vermögenszuwachs von 3'142.70 resultiert. Weitere Morgenröte für unsere Kasse zeichnet sich ab durch die handfeste Anwartschaft vom Schüürball von 4'400 Fr, der kommenden Papiersammlung und die Abgeltung durch die Gemeinde für das Montieren der Weihnachtsbeleuchtung und das Christbaumverbrennen, was dann den Kassenbestand kurzfristig wieder in den fünfstelligen Bereich ansteigen lassen sollte. Diese Nachricht wird vom Fussvolk mit Genugtuung aufgenommen.

Der Säckelmeister nutzt die Gunst des Augenblicks und schreitet gleich zum Inkasso des Jahresbeitrages, der von allen umgehend auf den Tisch geblättert wird.

Besonders spendabel zeigten sich verschiedene Gilderiche, die 100 Fr. spendeten, der abwesende Ehrengilderich gar 200 Fr., sowie der Höllenmeister der den Apéro und Gogi der Maler der sämtliche Getränke übernahm, was von den Gilderichen jeweils mit dem situationsgerechten Choralgesang „Und das nicht nur zur Sommerszeit“ bestens verdankt wird. Nach diesen häufigen Gesangsrunden muss die Versammlung auf Drängen mehrerer Gilderiche unterbrochen werden. Grund: Pinkel- bzw. Rauchpause und Getränkenachschub. Nach dieser Befreiungsaktion und der Versorgung mit sozialem Schmiermittel kann die Versammlung fortgesetzt werden.

Die Höllensperber haben wie üblich erst am Vorabend die Kasse lange und ausgiebig geprüft. Ihre Müdigkeit ist heute noch spürbar. Sie betonen nochmals ihre Wichtigkeit angesichts dieser maroden Obrigkeit und verlesen nun den schriftlichen Prüfungsbericht. Sie lassen über die Jahresrechnung 2014 abstimmen, welche einstimmig genehmigt wird.

5. Wahlen

Kaum hat der Höllenmeister das Wort „Wahlen“ ausgesprochen, halten alle Gilderiche spontan die Hände in die Höhe und der Stimmenzähler verkündet in Sekundenschnelle, die Hohe Obrigkeit, der Höllenmeister und die Höllensperber seien einstimmig wiedergewählt und zum Weitermachen verknurrt worden. Es gebe keine Diskussion und keine Einwände. Die Obrigkeit reibt sich die Augen und fragt sich, wieso dieses Traktandum eigentlich so schnell abgehandelt wird, obwohl ihr das Jahr hindurch laufend ans Bein gepisst wird. Schlussfolgerung: Die Obrigkeit ist besser als ihr Ruf!

6. Aktivitäten 2015

- 13. April: Sechseläuten: Einschleusung der Höllenkavallerie in den Umzug. Als freiwillige Teilnehmer melden sich Adi, André, Thomas, Othmar, event. Fridolin und Armin.
- 22. April Baumfällaktion bei Eisold und Dietrich, anschliessend Gildenhock
- 22. Mai „Geburtsbaum Erik“ bei Thomas in Arni abräumen
- 13. Juni: Papiersammlung
- 20. Juni: Flugtag Hexenbesen
- 29. Aug: Mithilfe Hochzeit Marietta Huber
- 14. Nov.: Gildenessen mit Frauen
- 19. Nov.: Landsgemeinde / Fasnachtssujet 2016
- 21. Nov: Weihnachtsbeleuchtung montieren
- 09. Jan.: Weihnachtsbeleuchtung demontieren / Christbaumverbrennen

7. Gildenausflug / Gildenfrass

Der Höllenmeister schlägt vor, dass angesichts der mageren Aussichten auf Einnahmen in diesem Jahr auf eine einfache und kostengünstige Version dieser Hauptausgabe gesetzt werde. Als Datum einigt man sich auf Samstag, 14. November. Die Obrigkeit organisiert diesen Anlass selber um ausufernde Kreditüberschreitungen zu verhindern.

8. Verschiedenes

Gilderich Gufi bedankt sich für die rege Beteiligung und die Geschenke anlässlich seines Festes zum 40. Geburtstag.

Da es jetzt keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, schliesst der Höllenmeister die Tagssatzung um 22.18 Uhr unter **lauem** Beifall der Gilderiche.

Der Schreibmeister:

Der Höllenmeister: